

ein. Wann schliessen sie ein? — Die Kinder lagen die ganze Nacht in der Höhle. Wie lange lagen sie? — Es schneite fortwährend. Wie lange schneite es?

Die Satzglieder auf die Fragen: wann? und wie lange? nennen wir Umstände der Zeit. Auch der Umstand der Zeit gehört zur Sachaussage.

3. Der Fechtmeister blieb trocken. Wie blieb er? — Er schwenkte seinen Degen in Kreuzhieben. Wie schwenkte er den Degen?

Das Satzglied auf die Frage wie? nennt man Umstand der Weise. Zu welchem andern Satzglied gehört er?

Vergleiche folgende Sätze aus dem 228. Lesestück: Der erste Reisende ist grün gekleidet. Seine Kleider sind grün. Er malt die Landschaften herrlich. Seine Landschaften sind herrlich usw.

4. Der Fluß ist durch die große Kälte zugefrosen. Wo durch ist er zugefrosen? (Lesest. 254). — Der Landmann öffnete das Fenster aus Mitleid. Warum oder weswegen öffnete er das Fenster? (Lesestück 260).

Die Satzglieder auf die Fragen: wo durch, warum oder weswegen? nennt man Umstände des Grundes. Auf welches andere Satzglied bezieht sich der Umstand des Grundes?

28.

#### Die Beifügung.

Der arme Knabe wohnte im niedrigen Keller. Was für ein Knabe? — In was für einem Keller?

Die Blume war sein Schatz. Diese Blume hat ihn sehr gefreut. Die Sonne schien einige Tage aufs Fenster. Der Knabe brachte ihm den ersten Buchenzweig. Was für ein Schatz? Was für eine Blume? Wieviel Tage? Den wievielten Buchenzweig?

Steht ein Satzglied auf die Fragen, was für ein? welcher? wieviel? oder der (die, das) wievielte? so ist es eine Beifügung. Sie ist eine nähere Bestimmung des Hauptwortes. Die Beifügung gehört daher stets zu einem Hauptwort.